

der Entwicklung der kapitalistischen Verhältnisse und der Proletarisierung der Massen gewann die Lehre S.s gegen Ende seines Lebens an Einfluß.

Der kritisch-utopische Sozialismus S.s gehörte zu den progressiven sozialen und philosophischen Theorien zu Beginn des 19. Jh.; denn er versuchte, die herangereiften Aufgaben der notwendig gewordenen Umgestaltung der Gesellschaft theoretisch zu begründen, jedoch konnte er noch nicht die hierfür erforderlichen Mittel und Wege aufzeigen. Karl Marx und Friedrich Engels schöpften all seinen Gedankenreichtum, besonders seine geschichtsphilosophischen Auffassungen bei der Erarbeitung des wissenschaftlichen Kommunismus voll aus.

—<■ *kritisch-utopischer Sozialismus und Kommunismus*

Sektierertum: in der Arbeiterbewegung dogmatische, starre, durch scheinrevolutionäre Phrasen getarnte antimarxistische Politik, die losgelöst von den Interessen und dem Bewußtseinsstand der Werktätigen betrieben wird. Im politischen Klassenkampf tritt das S. im allgemeinen in zwei Formen auf: 1. in Gestalt des kleinbürgerlichen —► *Linksradikalismus*, der in seinen programmatischen Aussagen mit scheinrevolutionären Phrasen die Nutzung aller Kampfformen in den Klassenauseinandersetzungen verneint und z. B. den Kampf für gesellschaftlich vorwärtstreibende Reformen sowie für die Herstellung breiter antimonopolistischer Bündnisse ablehnt; 2. als eine enge Auslegung des —\* *Marxismus-Leninismus* in der revolutionären Arbeiterbewegung. Zumeist handelt es sich dabei um noch nicht überwundene »Kinderkrankheiten im Kommunismus«. (Lenin, Bd. 31) Aus Furcht vor möglichen reformistischen Abweichungen werden nicht alle Chancen genutzt, um die Werktätigen an den

revolutionären Kampf heranzuführen. Das Ringen um die —\*• *Aktionseinheit der Arbeiterklasse*, für ein kameradschaftliches Zusammenwirken von Kommunisten, Sozialdemokraten und christlichen Arbeitern wird nicht als ein ständiges Anliegen betrachtet. Auch der Kampf zur Herstellung breiter antiimperialistischer Bündnisse (—\*■ *Bündnispolitik*) der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft, der Intelligenz sowie mit anderen werktätigen Schichten und politischen Kräften steht nicht im Mittelpunkt der politischen Aufmerksamkeit.

Marx, Engels und Lenin führten einen konsequenten Kampf gegen jede Form von S. in der revolutionären Arbeiterbewegung. Sie wiesen nach, daß die Arbeiterklasse nur siegen kann, wenn sie auf der Grundlage des wissenschaftlichen Kommunismus eine prinzipienfeste und zugleich elastische —\*■ *politische Strategie und Taktik* entwickelt und entschieden jede Form von S. und —\* *Dogmatismus* zurückweist. Diese Prinzipien sind auch heute Grundlage der Politik der kommunistischen Parteien, die stets hervorheben, daß die Verwirklichung des gesellschaftlichen Fortschritts »nur das Ergebnis vielfältiger Anstrengungen, das Ergebnis der Annäherung, Verständigung und Zusammenarbeit breitester politischer und gesellschaftlicher Kräfte sein kann«. (Dokument, Berlin 1976, S. 25) —\*■ *Opportunismus*, —\*■ *Revisionismus*, —<■ *Anarchismus*

Solidarität der Arbeiterklasse:

Verhalten, das sich in gegenseitiger Unterstützung, Hilfs- und Opferbereitschaft zeigt, das motiviert wird durch Wissen um die Pflicht und Verantwortung, durch das Gefühl der Zusammengehörigkeit gegenüber Klassengenossen. Solidarität erfordert die Fähigkeit, die Interessen des einzelnen, der Klasse, der Nation und der internationalen Ar-